

Diskriminierung und der Völkermord an den Sinti und Roma:

Diskriminierung und Verfolgung der Sinti und Roma hat leider schon eine lange Geschichte. Bereits Ende des 15. Jh. wurden Roma und Sinti in Europa für vogelfrei erklärt. 1539 aus Paris vertrieben. 1563 folgte die Vertreibung aus England bei Androhung der Todesstrafe. Eine Aufzählung weiteren Verfolgungen würde hier den Rahmen sprengen.

Vorurteile gegenüber Sinti und Roma wie „Unverschämtheit, Neigung zu Bettelei, Betrug und Diebstahl“ sind tief verankert: Romantisiert werden: „Wahrsagerische Fähigkeiten, große Freiheitsliebe, starke erotische Ausstrahlung, musikalische Fähigkeiten.“

Zu Beginn des 20. Jh. wurden in Europa die Ausgrenzungen von Sinti und Roma staatlich vorangetrieben. So waren sie oft Willkürpfänder staatlicher Massnahmen. In den 20er Jahren begann ihre systematische Erfassung. Und so wurde der Boden bereitet für die zukünftigen Massen-deportationen und grausamen Taten der Nazis.

Schon direkt mit der Machtergreifung der Nazis 1933 in Deutschland begannen Verfolgungen mit «Sterilisationsgesetz» und dem «Blutschutzgesetz». Spätestens mit dem Erlass „betr. Bekämpfung der Zigeunerplage“ 1938 wurde der systematische Völkermord begonnen.

Nach historischen Schätzungen wurden mindestens 220'000 Roma und Sinti durch die Nazis ermordet. Allein im «Zigeunerlager Auschwitz» kamen 23'000 Sinti und Roma ums Leben.

In der Schweiz: Legaler Kindesraub und kultureller Genozid. Zwischen 1926 und 1973 nahm das «Hilfswerk für die Kinder der Landstrasse» von «Pro Juventute» mit Hilfe der Behörden knapp 600 Kinder ihren Eltern weg. Erst eine Pressekampagne 1973 beendete diese Praxis.

Heute leben rund 35'000 Jenische, 80'000 Roma und 500 Sinti in der Schweiz, davon etwa 3'000 Fahrende. Sie müssen nach wie vor oft mit Diskriminierungen seitens Behörden und Teilen der Bevölkerung leben.

Wie kam es zu dem Projekt «Roma Songs»?

Als Musiker fasziniert mich schon seit meiner Jugend die Musik der Roma und Sinti. Musik, welche die Herzen der Menschen erreicht. Ihre lebendigen Lieder von Leben und Leid und ihre virtuose Instrumentalmusik lassen den Puls den Lebens spüren. Überall in Europa wird diese Musik gespielt bei Festen & Hochzeiten. «Zigeuner-Jazz» mit seinen Protagonisten Stéphane Grappelli und Django Rheinhard mit seiner speziellen Rhythmik begeistert heute noch rund um den Globus.

Die Roma und Sinti und ihre Musik haben auch Komponisten der Kunstmusik inspiriert. (Haydn, Pugnì, Bizet, Verdi, Giovanni Battista Viotti, Sarasate, Ravel, Brahms, Rachmaninow, Liszt). In der Romantik diente das «Zigeuner-Sujet» eher verklärend als Projektionsfläche. Heute haben Roma und Sinti MusikerInnen ihren festen Platz im Musikleben in Europa.

Durch meine Recherchen zu meinen Chorheften «Roma-Songs» lernte ich die Familie Aliev (Winterthur) und den Sinti Musiker Roger Moreno Rathgeb (geboren in Zürich) kennen, die mich stark beeindruckten.

Als politisch beobachtender Mensch interessierte mich, warum Menschen andere Menschen und Gruppen diskriminieren und quälen. Und gar vor der systematischen Ermordung nicht Halt machen.

In Deutschland aufgewachsen suche ich noch immer Antworten auf die Frage: Wie konnten die Nazis an die Macht kommen? Wie konnten Vorurteile sich zuspitzen zu einer Ideologie und Praxis der des Rassenwahns und Völkermorden an den Juden, den Roma und Sinti, Schwulen, Behinderten mit Millionen von Toten?

Meine Hoffnung: Mit solchen Projekten einen kleinen Beitrag leisten für eine für Alle lebenswerte Welt. Gerne möchten wir durch gemeinsames Musizieren Vorurteile abbauen, damit sich solches nie mehr wiederholt.

Über weitere Unterstützung, Kontakte und Tipps freut sich das Projekt. Wir suchen Kontakte zu Roma und Sinti, zu Sänger- und Sängerinnen, Probeorte, Pressekontakte, Konzerte und Sponsoren und Unterstützer für die Finanzierung.

Martin Lugenbiehl

Zum Weltmenschenrechtstag am 10. Dezember 2023

Gegen Vertreibung und Völkermord

Projektchor Roma Songs



Ceja Stojka

Sängerinnen und Sänger willkommen!

Gesamtleitung: Martin Lugenbiehl

Ensembleleitung: Nehrun Aliev

Projekt-Ensemble: Sebass

Die drei Probewochenenden:

Frühjahr 2022: 26.03.-27.03.22

Herbst 2022: 05.11.-06.11.22

Frühjahr 2023: 13.05.-14.05.23

Konzerttermine:

27.-29. Okt 23 und 08.-10. Dez 23

Geplant in Winterthur, Bern,
Zürich, St.Gallen

Martin Lugenbiehl



Er startete als Chorleiter 1991 mit der Gründung des "Internationalen Buchtstraßenchor Bremen". 2007 wechselte er der Liebe wegen in die Schweiz. Er leitete "Jazz Vokal Winterthur", "De Colores" und weitere Chöre. 2013 gründete er den «Giesserei Chor», seit 2018 leitet er den Rock- und Gospelchor «Rainbow Chor» aus Bassersdorf.

Bisherige grössere Projekte: „Armenisches Oratorium“ von K. Avedissian, Projekt «Romania Cantat», mit dem Rainbow Chor das «Gershwin Konzert» und «Genesis & Supertramp». Er leitet seit 25 Jahren die Chorwoche in Salecina / Maloja und seit 15 Jahren die Silvesterwoche im Lindenbühl / Trogen. In Chorworkshops verbindet er die Lust am Singen mit stimmbildnerischer Schulung, Klangfindung als Chor und einer Erweiterung des Repertoires (Klassik, Folk, Jazz).

Benefizkonzerte:

Mit den Konzerten möchten wir die Jugend- und Kinder Musikschule «MUSIK 4 All» in Plementina / Prishtina / Kosovo unterstützen. Der Gründer Jimmy Mustafa ist mit seiner gleichnamigen Band bereits bei Konzerten in Winterthur aufgetreten. Ziel der Musikschule ist es, in dem multi-ethnischen Ort Plementina, in dem Albaner, Serben, Roma, Aschkali und andere zusammenleben, Kinder und Jugendlichen zu ermöglichen, zusammen zu musizieren und Instrumente zu erlernen. Kontakt: tanja.polli@indyaner.ch



Programm

Gegen Vertreibung, Diskriminierung und Völkermord Konzert 1. Teil

Lieder der europäischen Roma und Sinti

- «Ausvicate hi kher baro»
- «Dzas Cali Famlija»
- «Djelem Djelem» (Hymne der Roma)
- «Pasija pre tschjar tumano» (Trad. / Bekannt in Russland und Polen)
- «Weiss nid was es isch» von Stefan Eicher
- Auftragskomposition von Roger Moreno-Rathgeb (Komponist des «Auschwitz-Requiem») zum Thema «Kinder der Landstrasse»

Lieder der von weiteren Völkermorden Betroffenen

- «Undser Schtel!t brent!» von Mordechaj Gebirtig in Erinnerung an dem Völkermord an den Juden durch die Nazis bis 1945 in Europa.
- «Klagelied Ausschnitt» und «Zuversicht» aus dem armenischen Oratorium von K.Avedissian in Gedenken an den Völkermord an den Armeniern in der Türkei Anfangs des 20.Jh.

Das Leben als Fest: Für Toleranz & Lebensfreude Konzert 2. Teil

Lieder der verklärenden Romantik

- «Zigeunerlieder Nr. 1 Hej Zigeuner» von Johannes Brahms
- «Zigeunerleben» von Robert Schumann

Stücke des Instrumental-Ensemble

Lieder der europäischen Roma und Sinti

- «Aj Dewlale, Koj Odi»
- «Loli phabay / Ando verdan / Hop, hop, hop»
- «Amarizi Amari / Keren Schworale, Drom»
- «Anta, Romni, Muri Roja»
- «La Romnjasa me te lav»
- «Ederlezi» (Bekannt durch den Film «Time of the Gypsies»)
- «Ani Vodka»
- «Romano habe» (Hans Samer, Rom aus dem Burgenland)
- «Nane Cocha» (Auch im Film «Zigeunerlager zieht in den Himmel»)

Wir werden im Projektchor nicht im typischen Roma-Klang singen, sondern im hier üblichen Chorklang.

Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Anmeldeformular

(Senden an: M.Lugenbiehl, Oberdorfstr.32, CH-8408 Winterthur, Tel. 052 222 72 63, info@stimmeundchor.de)
Hiermit melde ich mich verbindlich an für das 1. Chorwochenende "Projektchor Roma Songs" am 26.-27.03.2022 im Musikzentrum Giesserei, Ida-Sträuli-Str. 32, 8404 Winterthur von Sa, 10 bis 21 Uhr, So, 10 bis 16 Uhr Den Unkostenbeitrag von sFr.____ (120.00 bis 80.00 nach Selbsteinschätzung) überweise ich auf das Konto MartinLugenbiehl, Postfinance, CH91 0900 0000 8755 5736 8

Anmeldung gilt als verbindlich nach Überweisung des Teilnehmerbeitrages. Bei schriftlicher Abmeldung bis 10 Tage vor Kursbeginn wird eine Stornogebühr von (15,00 SFr.) bei der Rückerstattung einbehalten. Danach ist leider keine Rückerstattung möglich.

Keine Stornogebühren werden erhoben, wenn bei der Abmeldung ein Ersatzteilnehmer genannt wird.

M.Lugenbiehl hat das Recht, aus Gründen höherer Gewalt (z.B. Krankheit des Dirigenten) das Wochenende ohne Fristeinholung abzusagen.

Bereits gezahlte Gebühren werden dann erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche können nicht gestellt werden.

Mit meiner Anmeldung stimme ich zu, mich an die vom Bund für das Singen gültigen Corona-Schutzbestimmungen zu halten.

Name, Vorname

Strasse

PLZ und Ort

Telefon

E-mail

Stimmlage (S,A,T,B)

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift

Weitere Infos zum Projekt:

<http://www.stimmeundchor.de/projektchor-roma-songs/>